

---

# DA

## LOKALE TRENDS

Kulturfördervereine in  
Deutschland

Vertiefende Informationen  
finden Sie hier:  
[www.kulturfoerdervereine.eu/  
daten-fakten](http://www.kulturfoerdervereine.eu/daten-fakten)

# KU

---

Um ihre Bibliothek im Ort zu erhalten, das Theater in ihrer Stadt zu unterstützen oder das Museum in ihrem Dorf zu restaurieren, engagieren sich Bürgerinnen und Bürger **bundesweit in mehr als 16.800 Kulturfördervereinen**. Sie spenden Zeit und Geld, bringen Erfahrungen und Kompetenzen ein und fördern damit viele kulturelle Einrichtungen – finanziell und ideell.

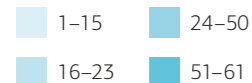
Das passiert heute mehr denn je, denn Kulturfördervereine boomen! 84% von ihnen wurden nach 1990 gegründet. In den ostdeutschen Bundesländern etablierten sich allein in den ersten 20 Jahren nach der Wiedervereinigung 74% der heute hier ansässigen Vereine. Durch diese Zunahme in eher ländlich geprägten Ländern hat bundesweit inzwischen jeder dritte Kulturförderverein seinen Sitz im ländlichen Raum (32%). Wie wesentlich dieses bürgerschaftliche Engagement für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist, zeigt sich auch in Krisenzeiten besonders deutlich.

Sparten-Spitzenreiter ist mit mehr als 6.000 Vereinen der Bereich Musik, Tanz und Theater. Dazu gehören u. a. Fördervereine von Chören, Musikschulen, Orchestern, Theatern und Opernhäusern, deren Anteil in Baden-Württemberg (52%) und in Bayern (39%) besonders hoch ist. Fördervereine im Bereich Baukultur finden sich vermehrt im ländlichen Raum. In Mecklenburg-Vorpommern und in Brandenburg machen sie sogar rund 40% aus. Fördervereine für Bildende Kunst und Design hingegen sind eher ein städtisches Phänomen und daher in Berlin (18%) und Hamburg (13%) überdurchschnittlich stark vertreten.

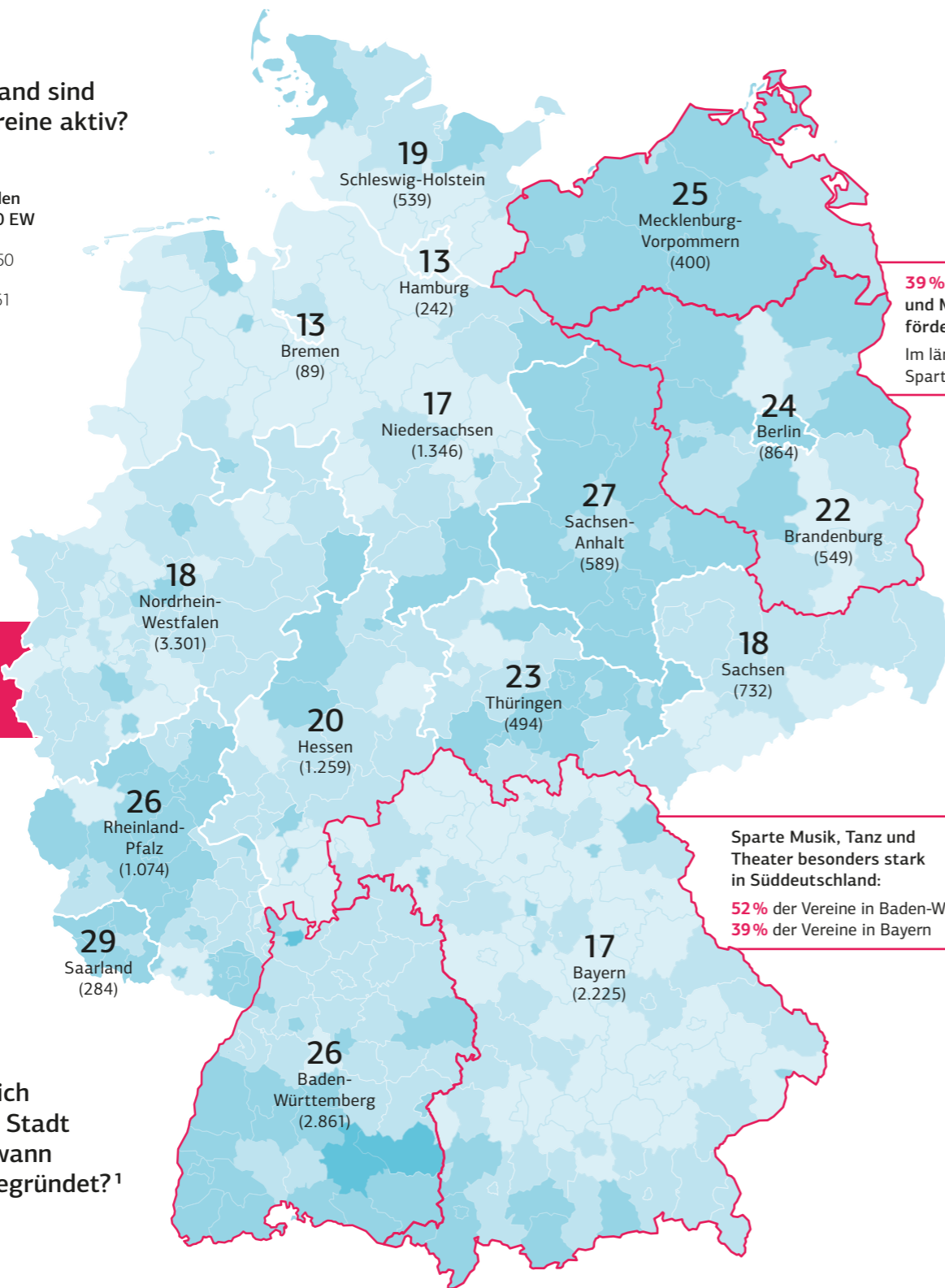
Das von DAKU und ZiviZ im Stifterverband gemeinsam entwickelte Papier stellt erstmalig LOKALE TRENDS der Kulturfördervereine in Deutschland vor. Denn erst der Blick auf das Geschehen vor Ort ermöglicht aufzuzeigen und zu unterstützen, was unzählige Engagierte täglich und meist ehrenamtlich für die Kultur in ihren Dörfern und Städten leisten.

## Wo in Deutschland sind Kulturfördervereine aktiv?

Anzahl der Vereine in den Landkreisen je 100.000 EW



Anzahl der Vereine je 100.000 EW



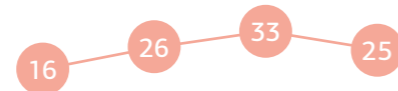
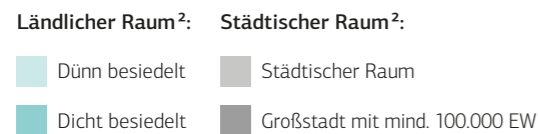
**39%** der Vereine in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern fördern Baukultur, Denkmalschutz. Im ländlichen Raum ist diese Sparte besonders stark vertreten.

Sparte Musik, Tanz und Theater besonders stark in Süddeutschland: **52%** der Vereine in Baden-Württemberg **39%** der Vereine in Bayern

## Wie verteilen sich die Vereine auf Stadt und Land und wann wurden neue gegründet?<sup>1</sup>

(in %)

**Fast jeder 3.** im ländlichen Raum



Von den Vereinen in Ostdeutschland wurden zwei Drittel von 1990-2009 gegründet.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Bezogen auf die Gesamtzahl aller Kulturfördervereine, durch Rundungen ungleich 100%; <sup>2</sup> Weitere Erläuterungen unter [www.kulturfördervereine.eu/daten-fakten](http://www.kulturfördervereine.eu/daten-fakten);

<sup>3</sup> Dies ergibt sich aus der Gesamterhebung der Daten, auf der das vorliegende Papier basiert vgl. Methodik;

<sup>4</sup> Größtenteils Vereine, die sich anhand ihres Namens keiner Kultursparte eindeutig zuordnen ließen vgl. Methodik.

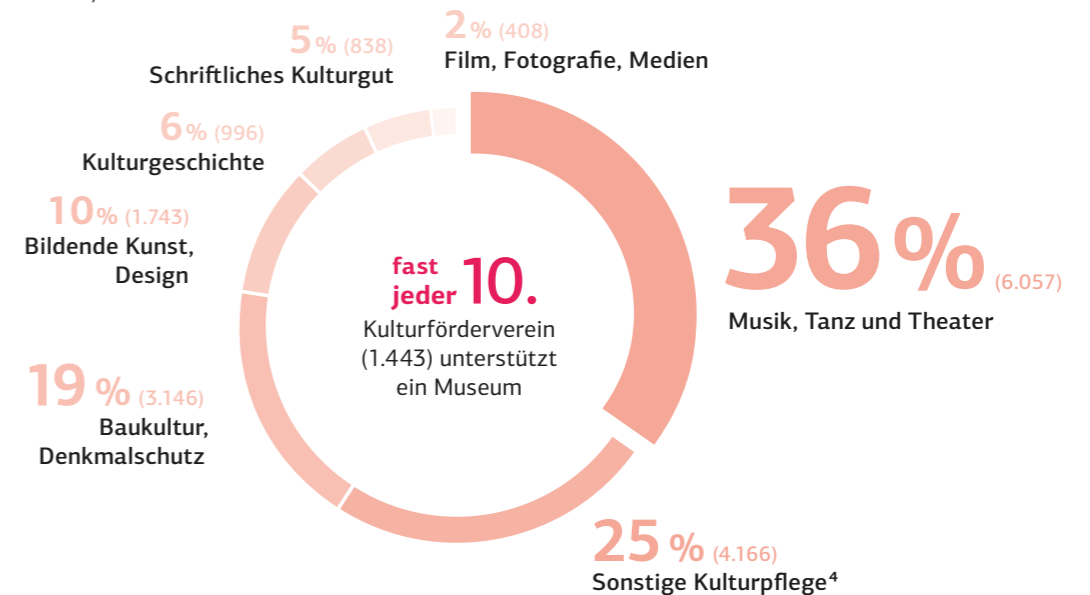
Quelle: ZiviZ-Vereinsliste 2019; Statistisches Bundesamt (Stand 2018); Basis: Gemeinsames Registerportal der Länder, [www.registerportal.de](http://www.registerportal.de)

### Methodik

Grundlage der Analyse sind die Daten der amtlichen Statistik im Gemeinsamen Registerportal der Länder. Aus 608.585 hier gelisteten Vereinen (Stand Dezember 2019) wurden anhand ihrer Vereinsnamen Kulturfördervereine herausgefiltert und der jeweiligen Kultursparte zugeordnet. Im Ergebnis liegt eine Liste mit 16.848 Kulturfördervereinen mit Namen und Angaben über Sitz und Gründungsjahr vor. Näheres zur Methode unter [www.kulturfördervereine.eu/daten-fakten](http://www.kulturfördervereine.eu/daten-fakten). Auch dieses aufwendige Verfahren kann keine hundertprozentige Sicherheit über die Zahl der Kulturfördervereine geben, sondern nur eine Annäherung sein.

## Wie verteilen sich die Vereine auf die Kultursparten?<sup>1</sup>

(in % und absolute Zahl)



## Wo sind welche Sparten besonders stark vertreten und welche Gründungstrends zeichnen sich ab?<sup>1</sup>

(in %)

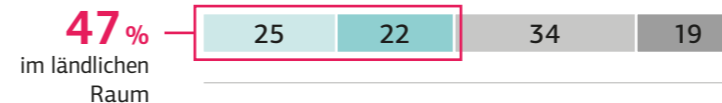
### Musik, Tanz und Theater



### Sonstige Kulturpflege



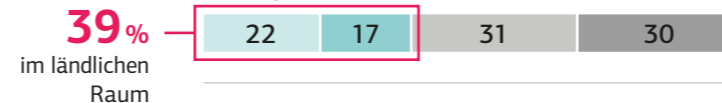
### Baukultur, Denkmalschutz



### Bildende Kunst, Design



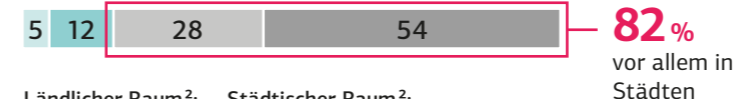
### Kulturgeschichte



### Schriftliches Kulturgut



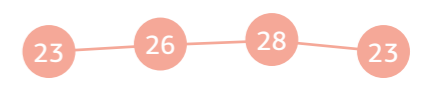
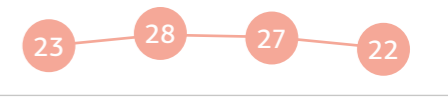
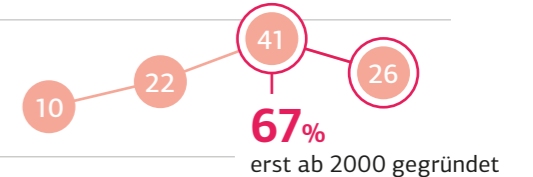
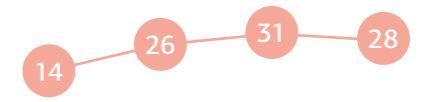
### Film, Fotografie, Medien



### Ländlicher Raum<sup>2</sup>: Städtischer Raum<sup>2</sup>:



verstärkte Gründungsaktivitäten im ländlichen Raum<sup>3</sup>



bis 1989 1990-1999 2000-2009 2010-2019

---

# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Wer das wichtige Engagement der Kulturfördervereine in Deutschland unterstützen will, muss vor Ort in den Städten und auf dem Land aktiv werden – dort, wo die Vereine agieren.

Der DAKU setzt hier an: Zusammen mit Partnern bietet er maßgeschneiderte Weiterbildungen für die Vereine an, initiiert Netzwerktreffen in den Regionen und informiert über das vielfältige bürgerschaftliche Engagement für die Kultur. Basis dieser Zusammenarbeit ist der kontinuierliche Dialog auf Augenhöhe.

Um die Unterstützung der Kulturfördervereine in Deutschland langfristig zu sichern, soll dieser Dialog im Schulterschluss mit Kommunen, Bund und Ländern weiter ausgebaut werden.

Dieses Papier soll einen ersten Beitrag dazu leisten und als Grundlage für weitere Auswertungen und deren praktische Umsetzung dienen.

---

## HERAUSGEBER

DAKU Dachverband der Kulturfördervereine  
in Deutschland e.V.  
[www.kulturfoerderevereine.eu](http://www.kulturfoerderevereine.eu)

ZiviZ im Stifterverband gGmbH  
[www.ziviz.info](http://www.ziviz.info)

## GRAFIK UND DESIGN

mc-quadrat, Markenagentur und  
Kommunikationsberatung – Berlin

AKTUALISIERTE AUSGABE  
Juni 2021

**Für ein kongeniales Miteinander empfiehlt der DAKU, folgende Voraussetzungen zu schaffen:**

**D**

—> **Anerkennungsinstrumente für die Arbeit in den Vereinen vor Ort**, um die politische Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements für die Kultur sichtbar zu machen und zu bestärken.

—> **Langfristige Sicherung lokaler und auch überregional wirksamer Infrastrukturen, die die Vereine weiterbilden und beraten**, damit ihre Arbeit weiterentwickelt und effektiver werden kann.

—> **Klima des Miteinanders durch alle politischen Ebenen**, um das Potential der Aktiven in den Vereinen auszuschöpfen und so zur Sicherung und Entwicklung von Kultureinrichtungen beizutragen.

—> **Deregulierung der Fördermittelvergabe**, damit die Zeit und Energie der Engagierten auch weiterhin in Inhalte statt in Anträge fließt und auch Projektanpassungen in Krisenzeiten flexibel möglich sind.

—> **Gesetzliche Grundlage für die dauerhafte Finanzierung bürgerschaftlichen Engagements durch Kommunen, Bund und Länder**, damit die Förderung der demokratie-stärkenden Projekte nicht zum Strohfeuer wird.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Mit freundlicher Unterstützung von:

mc-quadrat

Markenagentur und  
Kommunikationsberatung